Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 23

Artikel: Ein Adelsspross
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-611078

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

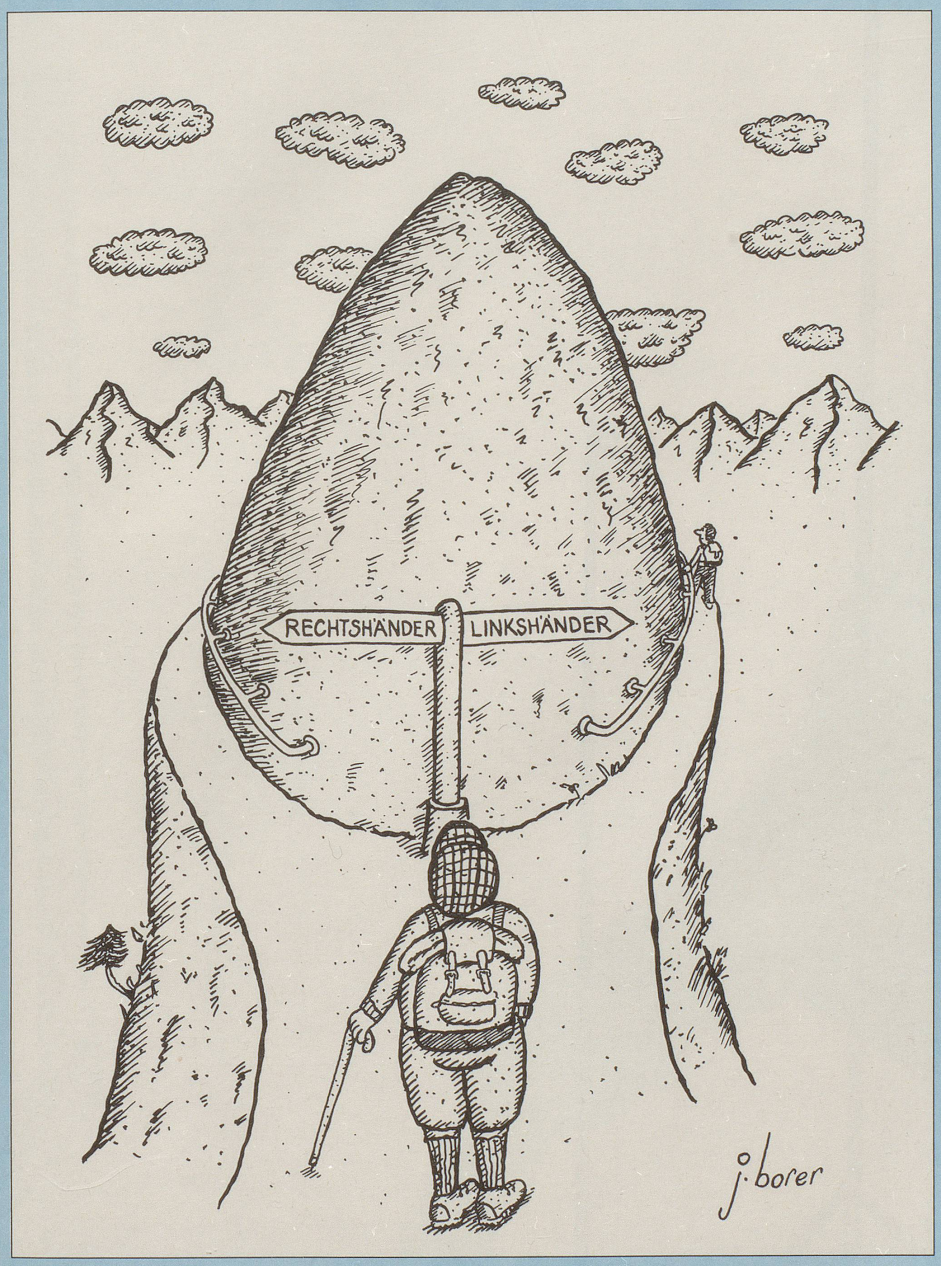
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ts und rinks»



JOHANNES BORER

Linkslastiges

Ganz unpolitisch: Ein Experte meint, 10 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer seien Linkshänder. Manche haben sogar zwei linke Hände! *-r*

Ein Zahnarzt ...

... beantragte Armenrecht: Er lebe von der Hand in den Mund! *ks*

Logik

«Kannst du rechts von links unterscheiden?»

«Teilweise. Ich weiss, wo rechts ist.» *ks*

Ein Adelsspross ...

... aus Frankreich schlug seine Gouvernante. Die Mutter tadelte: «Nimm nicht immer die linke Hand!» *ks*

Prisma

Groteleskes

Endlich hat ein TV-Kritiker herausgefunden, dass es lustige oder satirisch sein wollende Sendungen drum so schwer haben, weil das normale Fernsehen oft selber so grotesk ist. *ad*

Auch ein Vergleich

Die Moderatorin Margarethe Schreinemakers in der ARD-Serie «Chicita»: «So eine Fernsehsendung ist ja eigentlich auch eine Intensivstation: viele Monitore, viele Kabel und jede Minute kostet ein Heidengeld.» Fernsehen spitalreif? *G.*

Erkenntnis

TV-Chefredaktor Erich Gysling fasste vor Berner Managern die widersprüchlichen Anforderungen bei der DRS-Information zusammen: «Zwei Minuten Unruhebilder haben beim Zuschauer stärkere Wirkung als eine halbstündige Diskussion.» *ks*

Helmuth Kohl ...

... wird am 7. Juni das WM-Ausscheidungsspiel zwischen der Schweiz und der CSSR im Berner Wankdorfstadion leiten: Er ist – österreichischer Schiedsrichter! Sein Bonner Namenskollege schreibt sich ohne «h», aber muss auch Schienbein-Tritte sowie Fouls abwehren. *kai*

Zusammenhang?

Töffrennfahrer Jacques Cornu, der dieses Jahr die Weltmeisterschaft gewinnen möchte, verriet kürzlich: «Jedes Mal, wenn meine Frau schwanger ist, habe ich ein gutes Jahr. *ks*

Rassistisches

Was einem stolzen Hundebesitzer auf dem Impfausweis und Strafbefehlen(!) als «schottischer Lawinenhund» vermerkt wurde, war in Tat und Wahrheit eine Promenadenmischung von Labradorvater und Dackelmutter! *bo*